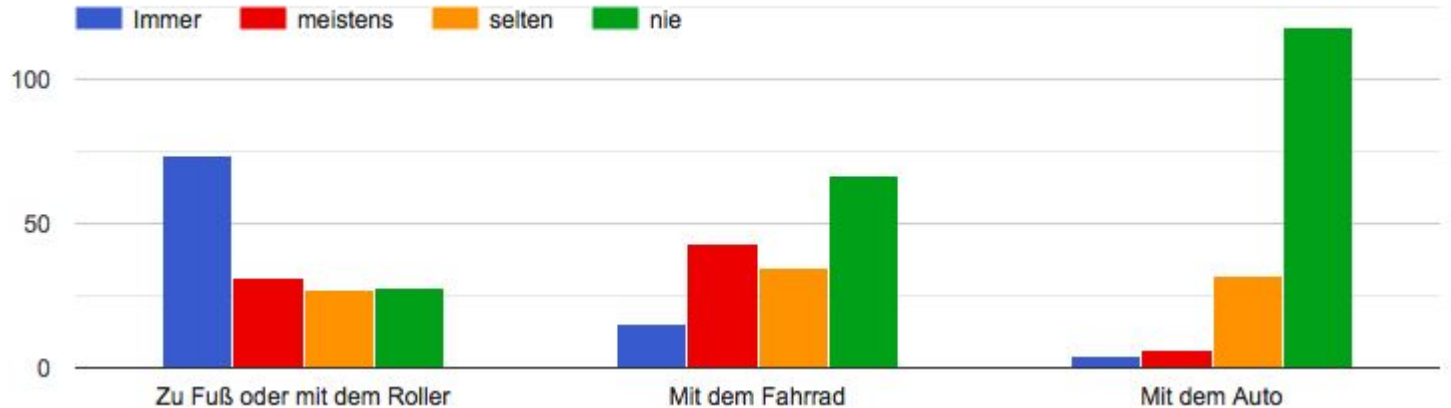

Umfrage zum Thema Sicherer Schulweg

Grundschule Rellinger Straße - November 2020

164 Kinder haben an der Umfrage teilgenommen.
Von diesen kommen immer oder meistens ...

Die Relli-Kinder

- 105 zu Fuß oder mit dem Roller
- 58 mit dem Rad
- 10 mit dem Auto (+32 selten)



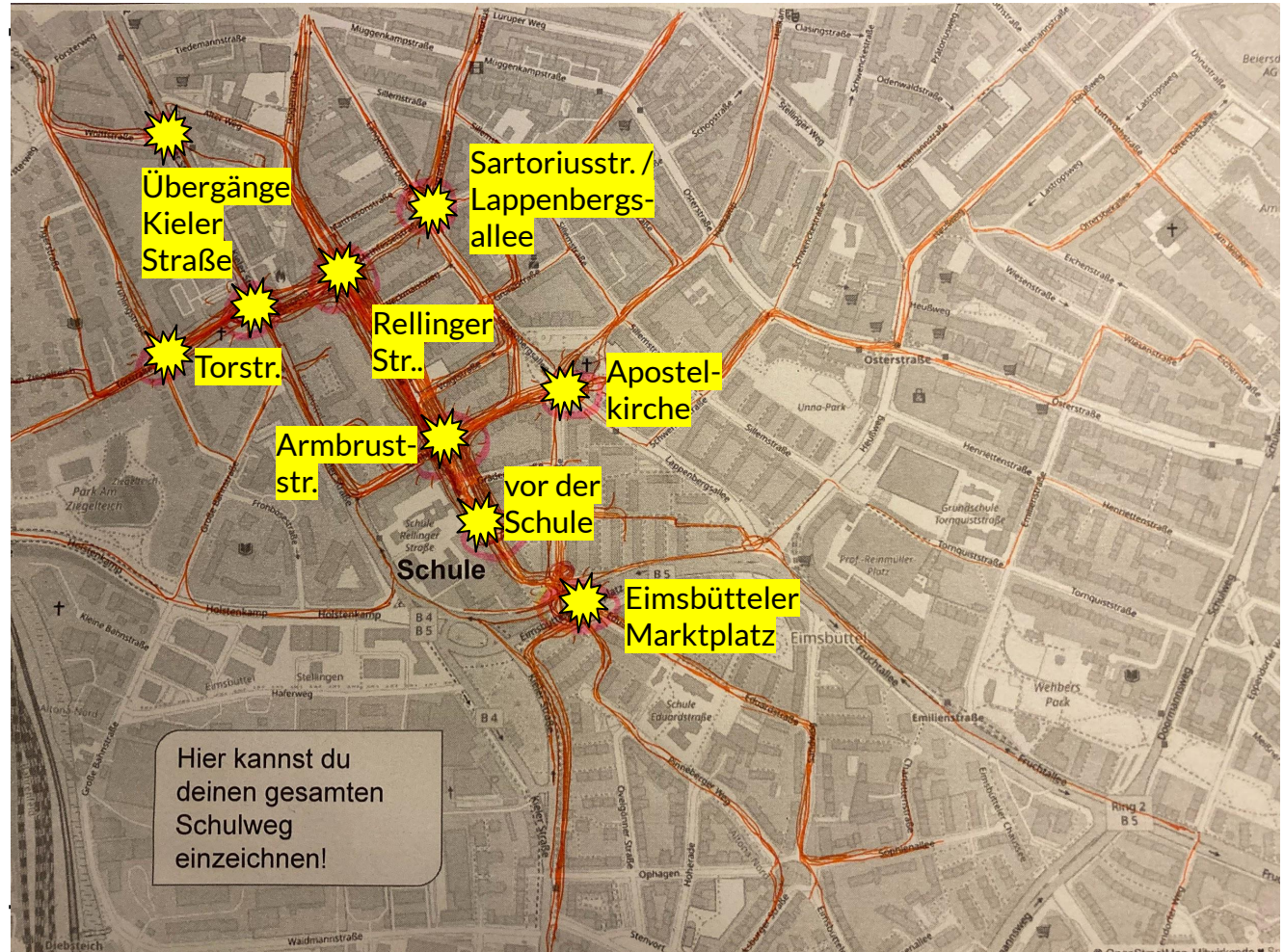
Die Schulwege

Die meisten Kinder kommen von Norden durch die Rellinger Straße, mit dem Rad oder zu Fuß.



Die Schulwege

Hier ist es schwierig...



Was macht deinen Schulweg unsicher?



- (falsch) parkende Autos: Enge und schlechte Sicht
 - keine sicheren Überwege, Autos halten nicht an
 - zu kurze Fußgänger-Ampelphasen
 - kreuzende Radwege vor Ampeln
 - keine Radwege für Kinder und Enge auf den Fußwegen
 - Eltern-Autoverkehr direkt vor der Schule
 - Dunkelheit, kaputte Wege
-

“Elterntaxis” in der Umfrage

10 Kinder kommen oft mit dem Auto, 32 selten, 118 nie.

Die Gründe:

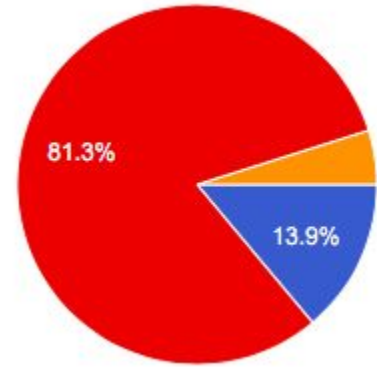
1. **Wetter (70 %)**
2. Zeitersparnis (46 %)
3. organisatorische Gründe (Termine), Weg ist zu weit (Angaben von 2,2 bis 8 km)

2 geben an, nicht direkt bis vor die Schule zu fahren.



“Elternlots*innen” in der Umfrage

20 Kinder profitieren von den **Lots*innen am Spengelweg**, weitere nehmen aber auch den **kürzeren Weg vom Eimsbütteler Marktplatz** und nutzen den Lotsenpunkt nicht. **120 Kinder** haben einen **anderen Schulweg**.



Die Top-Wünsche für weiter Lotsen-Orte:

- Kieler Straße (bei der Torstraße)
- Armbruststraße / Rellinger Straße
- Eimsbütteler Marktplatz / Faberstraße



Gefahrenstellen & Lösungsideen

Armbrustraße / Rellinger Straße



- ungesicherter Überweg
- viel Verkehr zur Kieler Straße
- schlechte Sicht durch parkende Autos, Verteilerkasten und Büsche

Lösungsvorschläge:

- Büsche schneiden / entfernen
 - Überweg deutlich markieren, Zebrastreifen
 - Parkverbot durchsetzen
 - Verkehrslots*innen einsetzen
-

Kieler Straße / Torstraße

- kreuzender Radweg vor der Fußgängerampel
- Einfahrten Tankstelle + McDonald's (Abbieger)
- Autos fahren bei Rot
- Torstraße zu eng / zugeparkt

Lösungsvorschläge:

- Radweg und Fußweg räumlich deutlich trennen
 - Lots*innen
 - Überweg als Schulweg markieren
-



Eimsbütteler Marktplatz / Faberstraße

- Gefahr durch Abbieger von der / in die Faberstraße
- kurze Fußgänger-Ampelphase
- Autos stehen bei Rot auf dem Überweg
- kreuzender Radweg vor der Ampel (beide Seiten)

Lösungsvorschläge:

- Radweg und Fußweg räumlich deutlich trennen
 - Lots*innen
 - Überweg als Schulweg markieren
-



Kreuzung Apostelkirche



- Radweg führt direkt an der Fußgänger-Ampel vorbei
- zu kurze Grünphase

Lösungsvorschläge:

- Kein Ampelknopf und kein Warten auf dem Radweg
 - Radweg auf die Straße verlegen
 - Ampel muss auch für Fahrräder gelten
 - längere Grünphase
-

Lappenbergsallee / Sartoriusstraße

- schnelle Autos auf der Lappenbergsallee
- kein gesicherter Überweg, unklare Wegführung
- unübersichtliche Kreuzung, viele Einmündungen
- Baustelle und Kopfsteinpflaster Sartoriusstraße

Lösungsvorschläge:

- gesicherte Überwege auf allen Seiten (Ampeln, Zebrastreifen, Kreisel?)
 - Weg um Baustelle und durch Sartoriusstraße durchgehend sicher machen
-



Rellinger Straße (Schule)

- Gedränge durch Fuß- und Radverkehr auf dem Gehweg
- Verkehrsblockade durch Elterntaxis im Halteverbot, Lieferverkehr, kein Platz für Durchfahrten
- kein sicherer Übergang auf gegenüberliegende Seite
- enger Eingangsbereich

Lösungsvorschläge:

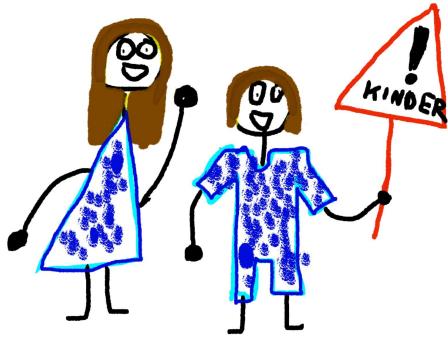
- bauliche Veränderung der Straße - mehr Platz für Kinder
 - Autos nur in einer Richtung fahren lassen
 - Halteverbote durchsetzen
-

Zusammenfassung & Wünsche

Mögliche nächste Elternaktionen



- weitere Lotsenpunkte aufbauen, wenn sich Freiwillige finden
 - Gefahrenstellen für die Kinder markieren mit selbstgestalteten Schildern
 - optimale Schulwege mit Treffpunkten zum gemeinsamen Weitergehen ausweisen
-



Wünsche an die Schule

- Fahrradprüfung durchführen bzw. nachholen für Jg. 4-6
 - Präsenz vor der Schule zu Schulbeginn und Schulschluss
 - Malaktion mit Kindern für "Achtung, Kinder"-Schilder
 - bessere Fahrrad- und separate Rollerstände (nicht im Spielbereich)
 - Teilnahme an der Aktion "Zu Fuß zur Schule" im Herbst 2021 (Anmeldung im Mai)
-

Wünsche an die “Elterntaxis”



- nicht bis vor die Schule fahren, auch nicht “nur ganz kurz”, denn alle kommen und gehen gleichzeitig.
- Kinder die letzten 200 m zu Fuß gehen lassen, z.B. ab Armbruststraße oder Faberstraße nahe Lotsenpunkt.
- Treffpunkte vereinbaren - oder legal parken und gemeinsam gehen.
- Überlegen, ob der Schulweg nicht auch zu Fuß oder mit dem Rad möglich wäre - auch bei Regen.





Wünsche ans Bezirksamt: fußgängerfreundliche Straßen

- Überwege deutlich markieren (Zebrastreifen, Schilder...), damit Autos für Kinder anhalten müssen
 - Fahrbahnerhöhungen zur Geschwindigkeits-Reduktion
 - Maßnahmen gegen Falschparken: Ecken & Halteverbote neu mit Zickzack markieren, Poller, Bügel...
 - Rellinger Straße als Fahrradstraße / Einbahnstraße
 - Durchfahrtsrichtung Spengelweg ändern (weg von der Schule)
-

Raum für Kinder vor der Schule

Beispiel Tornquist- / Emilienstr.:

- Gehweg vor dem Schuleingang verbreitern,
- Fahrrad- statt Autoparkplätze auf Schulseite
- breiter Überweg & Fahrbahnerhöhung zur gegenüberliegenden Seite, Hinweisschilder "Schule".



Wünsche an die Polizei



- Gehwege, Kreuzungen und Überwege dürfen nicht zugeparkt werden, müssen gut einsehbar und begehbar sein - Falschparken konsequent ahnden und auch abschleppen.
 - Präsenz an Problempunkten zu Schulbeginn und Schulschluss - Kreuzungen freihalten, Halten im Halteverbot unterbinden.
 - Hilfe beim Ausweisen von Kiss & Drop-Punkten für Elterntaxis in sicherer Entfernung zur Schule
 - Unterstützung beim Thema sichere Überwege
-

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

Kontakt: sicherer-schulweg@elternrat-relli.de
